

Jahresheft
des Vereins
für
schlesische Insektenkunde
zu
Breslau.
(Früher: Zeitschrift für Entomologie.)

XIII. Heft.

Ausgegeben am 16. Dezember 1921.
(Zugleich Festschrift anlässlich des 75jährigen
Bestehens des Vereins am 27. Februar 1922.)

Breslau 1921.

In Kommission bei Maruschke & Berendt.

Vereinsnachrichten.



Jahresberichte für 1919/20.

Der Verein hielt in den Jahren 1919/20 insgesamt 91 (46, 45) Versammlungen ab, darunter die ordentlichen Hauptversammlungen am 17. Januar 1919 und 23. Januar 1920 und die außerordentlichen Versammlungen im zoologischen Museum am 18. März und 16. September 1919 und am 14. November 1920.

138 Vorträge und Darbietungen entomologischen Inhalts belebten diese Abende, deren Besuchsziffer rasch wieder gestiegen ist. Wie vor dem Kriege fanden Ausflüge zu Beobachtungs- und Sammelzwecken statt, so am 4. September 1920 nach dem Mahleiner Walde, am 11. September durch den Muckerauer Forst nach Nippen und am 18. September nach Schmiedefeld bei Breslau.

Die Zahl der Mitglieder betrug nach dem letzten Verzeichnis vom Jahre 1919: 1 Ehrenmitglied, 18 außerordentliche und 78 ordentliche Mitglieder. Durch den Tod verlor der Verein sein Ehrenmitglied, Kais. Rat Reitter, das außerordentliche Mitglied Prof. Dr. Hieronymus, die ordentlichen Mitglieder Kgl. Eisenbahnsekretär Jander, Sprachlehrer Rösner und Oberleutnant a. D., Kulturingenieur Mellin; dazu schieden aus die Herren Pastor Pfitzner-Darmstadt, Rentier Görlich-Berlin und Kaufmann Berger-Ohlau. Dagegen traten ein die Herren Rittergutsbesitzer Drescher, Provinzialbeamter Pankalla, Optiker Heidenreich, Stud. Harnisch, Lehrer Klimpel, Baron von Meydell, Lehrer Erich Kittelmann, Büroangestellter Wilhelm Kittelmann, Staatsanwaltschafts-Büro-Assistent Ferber, praktischer Arzt

Dr. med. Wolf, Kunstmaler W i e c z o r e k, Studienassessor H e n s e l, Professor Dr. med. et phil. G e r h a r d t, Amtsgerichtsrat D a e s l e r und der Lemberger Entomologenkreis.

Der Verein zählt zurzeit:

17 außerordentliche und 87 ordentliche Mitglieder.

Die letzte Hauptversammlung nahm 2 Anträge an:

1. Erhöhung des Mitgliederbeitrages für Breslauer Mitglieder auf 10 Mk., für auswärtige auf 6 Mk.
2. Heraufsetzung des Verkaufspreises der Vereinschriften. Die Mitglieder zahlen den vollen bisherigen, Nichtmitglieder für die bis 1916 erschienenen Schriften den $3\frac{1}{2}$ fachen Preis. Ins Ausland gehende Schriften werden nach dem Valutastande unter Zugrundelegung des Schweizer Franken berechnet.
3. Der Verein tritt als Einzelmitglied dem Ornithologenverein bei.

Es liefen an Geschenken ein:

im Vereinsjahr 1919:

- Von Herrn Prof. P a x: „Die Grenzen Kongreß - Polens“ (Sonderabdruck),
von Herrn Prof. P a x: „Entomologische Literatur aus den Kriegsjahren“ (Sonderabdruck);
von Herrn K l e t k e: „Die Schmetterlinge Europas, systematisch und alphabetisch geordnet nach Ochsheimer, Treitschke und Esper“ (Handschrift);
von Herrn Prof. D i t t r i c h: Schmidt, R., „Silpharium monographiae.“ Particula prima. Eine Doktorarbeit;
von Herrn S c h l o t t: „Lepidopterologisches“ (Sonderabdruck aus der Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie);
von Herrn Dr. E n s l i n: zwei Sonderabdrücke über Tenthredinoidea und über Pflanzen- und Tierleben der Frankenalb;
von Herrn H e i d e n r e i c h: Sonderabdrücke koleopterologischen Inhalts aus dem entomologischen Wochenblatt;

von Herrn Marschner: verschiedene Sonderabdrücke lepidopt. Inhalts;

im Jahre 1920:

Von Herrn Pastor Benner: Verzeichnis der bei Rawitsch vorkommenden Schmetterlinge (Sonderabdruck aus der Zeitschrift des naturwissenschaftlichen Vereins zu Posen);

von Herrn Schlött: „Lepidopterologische Beiträge“ und „Zur Überwinterung von Pyrameis cardui“, beides Sonderabdrucke aus verschiedenen Zeitschriften;

von Herrn Ferber: „Linnés Natursystem“, nach der 12. lateinischen Ausgabe bearbeitet von Ph. L. Müller, 9 Bände.

Der Verein spricht den gütigen Gebern an dieser Stelle nochmals seinen Dank aus.

Auf Vereinskosten werden gehalten:

1. Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie,
2. Schmiedeknecht, Opuscula Ichneumonologica.

Auswärtige Mitglieder, welche die Vereinsbücherei benutzen wollen, haben das Porto für den Hin- und Rücktransport der bestellten Bücher zu bezahlen. Die Bestellungen der Bücher sind an den Vereinsbücherwart, Herrn Rektor Paul Nagel, hier, Lohestraße 22/24, zu richten.

Als Vorstand wurden für das laufende Jahr 1921 gewählt:
 Herr Realgymnasialprofessor R. Dittrich, XVI, Auenstraße 7, als Vorsitzender,
 „ Steuerinspektor Wolf, IX, Gertrudenstraße 18, als stellvertretender Vorsitzender,
 „ Lehrer Hedwig, VI, Anderssenstraße 25, als Schriftführer,
 „ Ratssekretär Vogel, IX, Hedwigstraße 32, als stellvertretender Schriftführer,
 „ Zollinspektor Schumann, XVIII, Menzelstraße 39, als Kassenwart,
 „ Rektor Paul Nagel, II, Lohestraße 22/24, als Bücherwart.

Die geehrten Mitglieder werden ganz ergebenst ersucht, etwaige Wohnungs- und Aufenthaltsveränderungen baldigst dem Schriftführer anzuzeigen.

Die früheren Jahrgänge dieser Zeitschrift sind für Vereinsmitglieder durch den Schriftführer, für Nichtmitglieder durch die Buchhandlung von Maruschke & Berendt, Ring Nr. 8, zu folgenden Preisen zu beziehen:

Alte Folge*) Jahrgang 1—15 herabgesetzt Mk. 15,
 „ 1— 3 (1 Band) Mk. 1,50,
 „ 4—15 (je ein Band) Mk. 1,50.

Band VII ist nie erschienen.

Neue Folge Band	1	Mk. 1,50,
„	2	„ 6,—,
„	3—6 (je 1 Band)	„ 3,—,
„	7	„ 5,—,
„	8—11 (je 1 Band)	„ 3,—,
„	12	„ 2,—,
„	13—16 (je 1 Band)	„ 1,50,
„	17—28 (je 1 Band)	„ 1,—,
„	29	„ 1,50,
„	30	„ 1,20,
„	31, 32 (je 1 Band)	„ 1,—,
Jahresheft	„ 1—8 (je 1 Band)	„ 1,—,
„	9	„ 0,50,
„	10—12	„ 3,—,
Entomologische Miscellen 1874		„ 1,—,
Festschrift zur Feier des 50 jährigen Bestehen des Vereins		„ 5,—,
Letzner, Verzeichnis der Käfer Schlesiens, II. Auflage ,		„ 8,—.

Von „Letzner, Verzeichnis der Käfer Schlesiens“, ist 1910 eine von Gerhardt bearbeitete 3. Auflage bei Julius Springer, Berlin N., Monbijou-Platz Nr. 3, erschienen.

*) A n m. Aus den Vereinsakten konnte festgestellt werden, daß die Hefte X—XV der alten Folge unrichtige Jahreszahlen auf dem Titelblatte tragen. Es sind herausgegeben Heft X — 1857, XI — 1859, XII — 1860 oder 61, XIII — 1862, XIV — 1864, XV — 1866.

Auszüge aus den Sitzungsberichten.

3. Januar 1919. Herr Wolf legt vor *Lymantria dispar* L., Stfrn. nebst Hybriden und Var. *japonica* und *orientalis*.

24. Januar. Herr Dittrich berichtet nach Dewitz über die Entstehung der braunen Farbe gewisser Schmetterlingskokons. Der Verfasser sucht sie von der Einwirkung der Feuchtigkeit abzuleiten.

Herr Schlott legt vor: *Caligula boisduvalii* Costa form. *fallax* und *Vanessa antiopa* L. form. *hygiaea* vom *Albula* als Naturform.

Herr Wolf zeigt *Chrysophanus hippothoë* L. Stfrn. nebst den Var. *gerhardi*, *stieberi* Gerh. und *eurybia* O.

7. Februar. Herr Dittrich spricht über die Feinde der Honigbiene, insbesondere über die unter den Insekten, und legt einen Kasten dieser letzteren vor.

14. Februar. Herr Dittrich zeigt mikroskopische Präparate der Bienenlaus und der Putzapparate verschiedener Bienen und Wespen.

Herr Wolf legt vor: *Luperina rubella* Dup. *zollikoferi* Frr., *dumetorum* HG. und *inops* Ld.

7. März. Das Erscheinen der ersten Frühlingstiere veranlaßt Herrn Wolf, die Gattung *Taeniocampa* seiner Sammlung vorzuführen. Anschließend spricht Herr Nagel über Kleinschmetterlinge des Vorfrühlings.

18. März. Herr Doflein spricht über die Insektenwelt Mazedoniens auf Grund eigener Forschungen während des Krieges. Der Vortragende schildert zunächst den Eindruck, den die Landschaft in botanischer Hinsicht macht und betont die Waldarmut der Gebirge und das Überwiegen der Trockenpflanzen. Er beschreibt den Einfluß der Atmosphärien auf die Oberfläche, die Bildung der Schluchten und deren Bedeutung als Schutzorte für allerlei Getier, besonders auch

Insekten. Auch hier wurden die Berggipfel als Ansammlungsplätze für allerlei Insekten (Coccinellen) beobachtet. Nach dem kurzen, reichen Frühling im Tal zieht sich das Tierleben ins Hochgebirge zurück. Festgestellt wurde das Auftreten der *Anopheles* in fließendem Wasser. Den Beschluß machte eine Darbietung von Aufnahmen der Expedition.

28. März. Herr Hedwig legt *Biston lapponarius* B. aus Seitenberg, Grafschaft Glatz, vor (neuer Fundort).
11. April. Herr Dittrich berichtet nach der Naturwissenschaftlichen Wochenschrift über *Anopheles maculipennis* bei Halle. Bedingung ist ruhige Oberfläche des Wassers und mit Pflanzen bestandener Untergrund. Eier, Larven und Puppen fanden sich gleichzeitig. Häufigkeitsperioden ließen sich nicht nachweisen.
2. Mai. Herr Hedwig legt seine diesjährige Frühjahrsausbeute an Hymenopteren aus Seitenberg, Grafschaft Glatz, vor. Als sehr ergiebig erwiesen sich die frischen, blutenden Stümpfe von *Acer platanoides*, die besonders von überwinterten Weibchen von Ichneumoniden und Cryptiden besucht wurden.

Herr Wolf zeigt *Dicranura vinula* L. und *erminea* Esp. nebst Hybr. *vinula* ♀ × *erminea* ♂, die Var. *felina*, *delavoici*, *arctia* und Var. *phantoma* Dalm. aus Nordschweden.

9. Mai. Herr Schlott legt vor: *Dicranura vinula* L. nebst Var. *phantoma* Dalm., *Plusia diasema* B., *Arctia festiva* Brkh. und *Anarta rangnowi*.
6. Juni. Herr Wolf legt einen Kasten seiner Sammlung vor, enthaltend die Gattung *Acronycta*, darunter die melanistische Form *Demas coryli* L. ab *weymeri*.
27. Juni. Die Herren David und Schlott haben auf einer Exkursion bei Grunwald an der Mense Fraßspuren in den Blütenschäften der *Petasites officinalis* gefunden, die auf *Hydroecia petasitis* Dbld. hinwiesen. Herr Grötschmann fand seinerzeit daselbst die Raupe. Herr Wolf legt das Tier vor.

Herr Schlott zeigt Temperaturformen: io L. ab. Fischeri Stf., polycoloros L. ab. testudo Esp. und atalanta L. ab. klymene Fsch. Er vertritt den Standpunkt, daß weniger abnorme Temperatur, als vielmehr das Maß der Feuchtigkeit die Ursache der Umbildung sei.

4. Juli. Herr Hoyer spricht über das heurige Auftreten des *Cerambyx cerdo* in der Umgegend von Breslau. Bemerkenswert ist, daß dreimal so viel Weiber als Männer auftreten.
5. September. Herr Schumann spricht über Kälte- bzw. Wärmeversuche, die er kürzlich an Puppen der *Vanessa io* L. angestellt hat. Der Zusatz von Salz, Schwefel und Eisenoxyd zum Wasser der Futterpflanze hatten auf die Färbung des Falters keinen Einfluß. Auch die Einwirkung einer Ofenwärme von 25—30° war ergebnislos. Eine deutliche Verfärbung zeigten dagegen die Tiere, welche einer Abkühlung ausgesetzt waren. Ihre Puppen wurden mehrmals auf + 4—6° während einer Dauer von 6—8 Stunden abgekühlt. Eine dritte Gruppe wurde mit Schwefeläther narkotisiert, die Raupen 7, die Puppen 40 Minuten. Diese Puppen behielten eine hellgrüne Färbung. Die Entwicklung der abgekühlten Puppen verzögerte sich um 6 Tage.
12. September. Herr Arndt legt Trichopterenlarven vor, u. a. der Gattung *Silo*, welche mit der Hymenoptere *Agriotypus armatus* besetzt sind, aus schlesischen Gebirgsbächen. Die Gegenwart des Schmarotzers ist kenntlich an einem bis 3 cm langen, hornigen Bande, welches derselbe gesponnen hat. Es scheint der Atmung zu dienen; wenigstens starben Larven, denen dasselbe abgeschnitten wurde.
16. September. Herr Dittrich spricht in einer außerordentlichen Sitzung im zoologischen Museum über die zur Ansicht liegenden Ergänzungen zur Gallensammlung, von ihm und Herrn Prof. Pax zusammengestellt; enthaltend Gallen, Minen und Fraßstücke.

Herr Arndt hat ein Glas mit lebenden, von *Agriotypus* gestochenen Larven von *Silo* ausgestellt.

Die wissenschaftliche Käfersammlung des zoologischen Museums ist von Herrn Pastor Kessel nunmehr geordnet

worden. In ihr sind sämtliche, dem Museum vermachten Sammlungen vereinigt.

3. Oktober. Herr Pax liest eine Ministerial-Verfügung vor, laut welcher die Seefelder bei Reinerz als Naturschutzgebiet erklärt werden und empfiehlt etwaigen Besuchern, sich vorher durch ihn einen Ausweis zu verschaffen.

Er legt 4 Tafeln aus, die Biologen der Mehlmotte, der Bettwanze, der Kleiderlaus und der Stechmücke in vorzüglicher Weise zur Darstellung bringend, herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für angewandte Entomologie. Er spricht über die faunistische Abteilung der Ausstellung „Arbeit und Kultur in Oberschlesien“, auf welcher die Mitglieder Herren Wolf und Scholz durch Ausstellung ober-schlesischer Insekten vertreten sein werden.

Herr Schlott legt gute photographische Aufnahmen von Schmetterlingen, Raupen und biologischen Vorgängen aus.

10. Oktober. Herr Dittrich legt Bauten von Faltenwespen und Bienen vor, u. a. ein Wespennest, welches in einem Bienenstocke gefunden wurde (? *Vespa silvestris*) und einem Bau von *Bombus lapidarius* gleichen Fundorts. Auch Hornissen sind in Bienenstöcken bauend beobachtet worden. Der Vortragende zeigt ein typisches, mehrstöckiges Hornissennest, dem zoologischen Museum gehörig, ferner aus dessen Bestände mehrschichtige Nester tropischer Vespiden und Apiden.

Herr Hoyer legt eine Probe amerikanischen Speckes vor, mit Larven und Puppen der *Piophila casei* L. dicht besetzt.

17. Oktober. Herr Schumann spricht über die Weißlingsplage in den vergangenen heißen Septemberwochen und legt Fraßstücke vor.

Herr Raebel teilt durch Herrn Wolf für Schlesien neue Großschmetterlinge bzw. neue Fundorte mit. Er führt an: *Cucullia fraudatrix* Ev. in Kaulwitz bei Namslau, *Xylina lambda* F. var. *somniculosa* Her. bei Friedrichshütte, *Plusia*

bractea F. bei Hindenburg, *Ephyrā orbicularia* Esp. bei Hindenburg und *Bapta pictaria* Curt. bei Tarnowitz (neu).

24. Oktober. Herr Schlott legt lebende Gespenst- und Blatt-
heuschrecken nebst Eiern vor.

31. Oktober. Herr Dittrich berichtet nach Heikerdinger über „Lösung des Trutzfärbungsproblems der Feuerwanze“. Das vollständig geruchlose Tier wird besonders von Vögeln aller Art angenommen.

Herr Arndt macht zur Frage des Schutzfärbungsproblems Mitteilungen über herbstliche Coccinellenansammlungen, die er in sibirischen Gefangenenlagern beobachtet hatte, die zunächst wohl an geschützten Hauswänden zum Zwecke der Überwinterung entstanden, denen aber auch eine gewisse Bedeutung für die Zuchtwahl beim Fortpflanzungsgeschäft im Frühjahr nicht abzusprechen sei.

5. Dezember. Herr Wolf spricht über sein Verzeichnis schlesischer Großschmetterlinge und legt das Manuskript des ersten Teiles, enthaltend die Tagfalter, vor. Wocke zählte 1872: 125 Arten und Varietäten. Seitdem kamen hinzu 7 Arten: *Sat. circe* F. und *hermione* L., *Melithaea parthenie* Brk., *Arg. aphirape* Hb., *Thecla acaciae* F., *Hesperia sao* Hb., *Heteropus morpheus* Pall.; es gingen ab *Parnassius Apollo* L. und *Lampides telicanus* Lang. Wolf verzeichnet also 130 Arten und 58 Varietäten. Die Anordnung erfolgt nach Seitz.

Herr Arndt berichtet über Libellenzüge, die er in Ostsibirien im Gefangenenlager beobachtet hatte. Anfang Juni überflogen Libellen, anscheinend 2 Arten angehörig, in kleinen Trupps in geringer Höhe das Lager aus der Richtung des Chaunca-Sees her. Die Tiere waren mit Milben besetzt, die an der Unterseite des Hinterleibes unbeweglich hafteten, und zwar in Anzahl von 20—30 Stücken.

12. Dezember. Herr Wolf legt vor: *Amphydasis betularius* L. ab *Doubledayaria* Mill., welche in diesem Jahre in hiesiger Gegend häufiger war als die Stammform.

9. Januar 1920. Herr Arndt spricht über einen Schädling der Weidetiere, die Kriebelmücke. Die Entwicklung geht im

Wasser rasch fließender Bäche vor sich. Die Puppen liegen in Gehäusen von Köcherform. Als Viehschädling ist die Kolumbatscher-Mücke berüchtigt. In Schlesien treten *Simulia ornata* und *reptans* auf.

23. Januar. Herr Hedwig spricht über den Erzeuger der Rosenäpfel, die Gallwespe *Rhoditis rosae* L., und deren Einmieter und Schmarotzer. Auf zirka 150 Wirte kamen u. a. 340 *Periclistes brandti* Rtz. (Einmieter), 140 *Torymus bedeguaris* L., 120 *Oligosthenus stigma* F. und 400 *Orthopelma luteolator* Gr. Herr Arndt spricht über Lebewesen, besonders Insekten, in rasch fließenden Gebirgsbächen auf Grund eigener Untersuchungen in der Heimat, in Korsika, Sibirien und Nordamerika. Er stellt fest: 1. Gleichförmigkeit der Fauna infolge gleicher Bedingungen, wie Gefälle, konstante Tiefe, Untergrund, Nahrungsmangel, Schwanken des Spiegels, 2. Armut an Arten. Es sind vertreten Käfer und besonders Larven von Trichopteren, Plekopteren, Ephemeren und Dipteren. Bezeichnend für alle ist Anpassung der Form, nämlich Abplattung des Körpers, Vergrößerung der Adhäsionsfläche, Organe zur Festhaltung, wie Saugnäpfe, Krallen und umgewandelte Borsten, und Gehäuse. Bezeichnend ist auch die reichliche Mitgabe von Nahrungstoffen im Ei. Die Atmung ist meist Tracheenatmung. Als Anpassung an die Temperatur ist es zu bezeichnen, daß sich das ganze Jahr hindurch alle Entwicklungsstadien vorfinden. Die Mehrzahl der Tiere ist fleischfressend.
13. Februar. Herr Nagel legt vor: Vertreter der Thalaeporiden (Sackträgermotten) aus den Gattungen *Thalaeporia*, *Solenobia*, *Lypusa* und *Diplodoma*.
9. April. Herr Harnisch spricht über Dipteren des Vorfrühlings aus den Gattungen *Trichocera*, *Chironomus*, *Borborus*, *Limosina*, *Pollenia* und *Heteromyza* und über Dipterenlarven von *Ephydra micans* und *Hydromyza* spez. an *Nuphar luteum*.
23. April. Herr Hedwig legt vor: *Trichomma fulvidens* Wsm. und *Rhadinoceraea micans* Knw. aus Deutsch Lissa und be-

richtet über das massenhafte Auftreten des Stachelbeerschädlings *Pteronus ribesi* Scop. Schwärmende Männer wurden bereits Ende März beobachtet.

Herr Pankalla fand am 16. April in Morgenau zahlreiche Maikäfer.

7. Mai. Herr Arndt spricht über Parasiten der bachbewohnenden Insekten. Dazu gehören die Fadenwürmer, die Mermetiden und Gordiiden. Ihre Larven bohren sich in Mückenlarven ein. Wird dieser Wirt von Wasserkäferlarven gefressen, so gehen sie in diesen neuen Wirt über und entwickeln sich zum Imago. *Mermes* geht auch in feuchtes Erdreich über. Die Eiablage erfolgt in Schnüren in strömendem Wasser.
14. Mai. Herr Dittrich berichtet nach „Nat. Ztschr.“ über die vertikale Verbreitung der Schweizer Lepidopterenfauna.
- Herr Schlott berichtet über seine Überwinterungsversuche mit *Pyrameis cardui* L. und zwar im Keller, in einer Höhle und unter Laub. Kontrolltier war io. Der Kellerversuch verlief für io gut, während alle *cardui* starben; der Höhlenversuch zeitigte für beide Tiere ein schlechtes Ergebnis; unter Laub überwinterte *cardui* gut, io ging ein. Die Weiber überstanden im allgemeinen besser als die Männer. Sie waren unbefruchtet.
9. Juli. Herr Arndt spricht über die Kriebelmücke nach *Wilhelmi*: Die bisher geltenden 7 deutschen Arten sind bis auf 3 zusammengeschmolzen. In Schlesien sind als Herde festgestellt: Klein Ellguth und Neusalz. Im Gegensatz zur Stehmücke treten die Tiere vormittags auf. Tierische Feinde sind Libellen, Raubfliegen und -wespen, Schwalben.
20. August. Herr Dittrich spricht über das Farbenunterscheidungsvermögen der Bienen nach den Ansichten von Weiß und Frisch; während jener dasselbe leugnet, hat dieser Versuche angestellt, die dafür sprechen.
17. September. Herr Dittrich berichtet über das Insektenleben im Sumpfe des Sees Butte des Morts Wisc. U.S., insbesondere das der Libellen.

8. Oktober. Herr *Dittrich* spricht über *Psithyrus vestalis* und *bohemicus* *Seidel*, Herr *Hedwig* über die *Brakoniden*-gattung *Meteorus*.
15. Oktober. Herr *Nagel* legt die Gattung *Gracilaria* vor, Herr *E. Kittelmann* zeigt *Stauropus fagi* L. II. Generation und *Vanessa io* L. mit hellen, zum Teil weißen Beinen und schreibt diese Farbenveränderung der feuchten Umgebung zu, in der sich die Puppen befanden.
22. Oktober. Herr *Nagel* spricht über seine Sammelergebnisse in *Voigtsdorf*, Grafschaft *Glatz*. Bemerkenswert ist der Fund von *Gracilaria oneratella* Z.

Herr *Linack* hat als neu für *Schlesien* *Lithocolletis tristigella* Hw. aus *Ulme* gezogen.

29. Oktober. Herr *Dr. Wolf* spricht über Aussehen und Lebensweise des *Oxyporus rufus* L. unter Vorlegung eines wohl gelungenen biologischen Präparates.
14. November. Herr *Arndt* hat an der *Schottländerschen* Studienreise in die *Alpen*, insbesondere das *Tauern-Gebiet*, teilgenommen und berichtet über die *Käferfauna*. Die vorliegenden Funde sind durch *Herrn v. Vareudorff* bestimmt worden. Der Vortragende betrachtet die *Fauna* nach ihrer vertikalen und horizontalen Gliederung. Bei letzterer erwähnt er besonders die eingedrungenen südlichen Formen, die *Bachfauna* und den nordisch-glazialen Bestandteil. Biologische Beobachtungen ergaben: Die starke Beweglichkeit der *Nivalfauna*, die zeitweise Abwanderung in die Tiefe und das Vorherrschen dunkler Farbentöne.

Herr *Harnisch* spricht über die Theorie der biologischen Seentypen nach *Prof. Thienemann* vom hydrologischen Institut zu *Plön* in *Holstein*. Die holsteinischen Seen mit einer an *Sauerstoff* armen Unterschicht gehören nach dem Vorherrschen von *Chironomus* zum sogenannten baltischen Typ, dem *Chironomussee*, mit starker Schranke zwischen *Epi-* und *Hypolymnion* und geringer Artenzahl (23) in der Tiefenregion. Hierher zählen auch die flachen *Eifelmare*. Die tiefen *Mare*, die schwedischen und alpinen Seen bilden

den subalpinen Typ, auch als Tanytarsussee nach seinem Charaktertier bezeichnet, mit reicherer Tiefenfauna infolge sauerstoffreicherer Tiefenregion. Der subalpine Typ ist der ältere und planktonarm, daher in der Tiefenregion sauerstoffreich, während der andere planktonreich und sauerstoffarm ist. Unsere schlesischen Seen harren noch ihrer Durchforschung, dürften sich jedoch dem baltischen Typ anschließen.

Herr Dittrich legt Gallen tierischen Ursprungs aus dem Herbarium cecidiologicum vor, darunter eine neue Hymenopteren-galle und die als Fransenkrankheit bezeichnete Gallenbildung an den Blättern des Weinstocks.

19. November. Herr Pax gibt eine anregende Schilderung seiner holländischen Reise, ergänzt durch zahlreiche bildliche Darstellungen: Städtebilder, Strand, Naturleben, Vogelzug, Museen.

Herr Harnisch berichtet über die Eierablage der *Cylindrotoma distinctissima* Meig. an *Stellaria nemorum*.

26. November. Herr E. Kittelmann legt die 4 größten einheimischen Libellen vor: *Anax formosus* Vnd. und *parthenope* Sel. und *Aeschna grandis* L. und *rufescens*. Sie fanden sich sämtlich in der Nähe von Breslau und sind von Herrn K. zum Teil gezogen worden.

Herr Schumann zeigt *Gortyna ochracea* Hb.

3. Dezember. Herr W. Kittelmann legt vor die Odonaten *Epithea bimaculata* Chp. und *Libellula depressa* L. aus der Strachate bei Breslau.

Herr E. Kittelmann ergänzt durch Mitteilungen über Fang und Zucht der *bimaculata*.

Herr Schlott spricht über fossile Insekten. Nach Handlirsch sind gegen 15 000 Arten festgestellt worden, meist Europa und Amerika angehörig. Zahlreiche Harzeinschlüsse liegen vor.

Herr Dr. Wolf spricht über tierische und menschliche Schmarotzer, insbesondere fakultative in Wunden, und legt Proben vor.

10. Dezember. Herr Wolf I zeigt *Smerinthus populi* L. nebst Varietäten, Zwitter, Abb. und Hybriden, Herr Hedwig Weiber der Tryphonidengattungen Tryphon, Dyspetes und Polyblastes mit eiertragendem Bohrer.

Kassenbericht für 1919.

Kassenbestand Ende 1918 528 Mk. 35 Pf.

Einnahmen:

1. an Mitgliederbeiträgen	279	Mk.	—	Pf.
2. an Zinsen für 1919	20	„	73	„
3. an Erlös für verkaufte Zeitschriften usw.	152	„	85	„
4. die aus dem Stertzschen Vermächtnis für 1918 nicht verrechneten	100	„	—	„ = 552 „ 58 „
Summa	1080 Mk. 93 Pf.			

Ausgaben:

1. an Druckkosten für das Jahresheft	626	Mk.	10	Pf.
2. Feuerversicherungs-Prämie	5	„	05	„
3. für Miete und Beheizung des Vereinslokals.	50	„	—	„
4. für angeschaffte Bücher, Porto, Drucksachen, Papier usw.	114	„	17	„ = 795 „ 32 „
Bleibt als Kassenbestand Ende 1919	285 Mk. 61 Pf.			

Kassenbericht für 1920.

Kassenbestand Ende 1919 285 Mk. 61 Pf.

Einnahmen:

1. an Mitgliederbeiträgen	410 Mk. 20 Pf.
2. an Zinsen für 1920	17 „ 10 „
3. an Erlös für verkaufte Bücher usw.	706 „ 65 „ = 1133 „ 95 „
Summa	1419 Mk 56 Pf.

Ausgaben:

1. an Mobiliarversicherung	5 Mk. — Pf.
2. für Miete und Beheizung des Vereinslokals	51 „ — „
3. für Porto, Drucksachen, Papier usw.	230 „ 85 „ = 286 „ 85 „
Verbleibt	1132 Mk. 71 Pf.

Anm. Nach Beschluß der Hauptversammlung vom 15. Januar 1886 werden alle Restanten durch den Kassenwart gemahnt.

Beiträge, welche bis zum 1. April nicht bezahlt sind, werden durch Postnachnahme erhoben.

Verzeichnis der Mitglieder.

Außerordentliche Mitglieder.

Dr. Penzig, Professor der Botanik und Direktor des botanischen Gartens in Genua.

J. Weise, Lehrer a. D., Petersdorf, Riesengeb., N. 208.

O. Schmiedeknecht, Professor, Dr., Blankenburg in Thüringen.

H. Friese, Dr. phil. in Schwerin (Mecklenburg).

G. Sparre-Schneider, Kustos am zoologischen Museum in Tromsö.

Dr. Karl Daniel in München, Zieblandstraße 37/0.

Dr. Josef Daniel, Chemiker am B. Hauptlaboratorium bei Ingolstadt.

Rebel, Professor, Dr., Kustos am Hofmuseum in Wien, Burgring 7.

Dr. Em. Lockay, Bezirksarzt in Prag 1061, II.

P. Gabriel Strobl, Direktor des Privatgymnasiums und des Naturhistorischen Museums in Admont (Steiermark).

Püngeler, Rudolf, Amtsgerichtsrat a. D. in Aachen.

Alfken, J. D., Lehrer und Assistent für Entomologie am Museum für Naturkunde in Bremen, Delmestraße 18.

Schulz, W. A. in Villefranche (Rhône) Station Viticole et le Pathologie Végétale.

Pax, Ferdinand, Dr. phil., Geheimer Regierungsrat, Professor der Botanik und Direktor des botanischen Gartens in Breslau IX, Göppertstraße 6/8 pt.

Pfannkuch, Lehrer in Bremen, Hohetorstraße 63/65.

Schmidt, Hugo, Lehrer in Grünberg i. Schles., Krautstraße 8, I.

Enslin, Dr. med., Augenarzt, Fürth i. Bayern.

Ordentliche Mitglieder.

1. Arndt, Dr., prakt. Arzt, Berlin, zoologisches Museum, Invalidenstr. Neur.
2. Auras, Lehrer, Groß-Peterwitz, Kr. Trebnitz. Col.
3. Bäuerlin, Kaufmann in Breslau II, Neue Taschenstr. 11. Lep.
4. Becker, Dr. hon., Stadtbaurat a. D. in Liegnitz, Weißburburgerstr. 3. Dipt.
5. Benner, Pastor em., Löwenberg, Schl., Kaiser Friedrichstraße 16. Lep.
6. Benner, Dr. phil., Oberlehrer an der Oberrealschule in Hirschberg i/Schl., Wilhelmstr. 53 a. Lep.
7. Berger, Magistratssekretär in Breslau, Hohenzollernstraße 6. Lep.

8. Borkenhagen, Zollinspektor und Hauptmann d. R. in Oppeln; Landeshaus. Lep.
9. Burkart, Dr. med., Hüttenarzt in Paruchowitz bei Rybnik O/S. Col.
10. Czaya, Fr., Kaufmann in Breslau XVIII, Gryphiusstr. 13. Lep.
11. Czaya, Kurt, Dr. jur., Rechtsanwalt in Breslau, Charlottenstraße 34. Lep.
12. Daesler, Dr. Ernst, Amtsgerichtsrat, Strehlen. Lep.
13. David, stud. phil. in Breslau XIII, Sadowastr. 36. Lep.
14. Dittrich, Rudolf, Realgymnasialprofessor in Breslau XVI, Auenstr. 7, II. Hym. Vorsitzender.
15. Doflein, Geheimrat Dr. phil., ord. Professor an der Universität und Direktor des zoologischen Instituts in Breslau. Leerbeutel, Morgenzeile 4.
16. Drescher, Rittergutsbesitzer, Ellguth bei Ottmachau, Schl. Fauna der Umgebung von Ottmachau.
17. Duda, Dr. med., Medizinalrat, Kreisarzt in Habelschwerdt, Schl. Dipt.
18. Eichhorn, Lehrer in Fellhammer, Kr. Waldenburg. Lep.
19. Entomologische Vereinigung Liegnitz (Lep.). Kassenwart Oberpostsekretär Schwandtke in Liegnitz, Prinzenstr. 16.
20. Fein, Geh. Baurat a. D. in Köln, Bremerstr. 10. Col.
21. Ferber, Staatsanwaltschafts - Büro - Assistent, Breslau, Hummerei 48, II. Lep.
22. Foerster, Superintendent und Pastor primarius, Landes-
hut i/Schl. Lep.
23. Gabriel, Generalleutnant z. D. in Neiße, Kochstr. 59. Col.
24. Gaertner, A., Partikulier in Breslau XIII, Augusta-
straße 52 hpt. Lep.
25. Gerhardt, Dr. med. et phil., Prof. an der Universität
(zoolog. Institut) in Breslau, Hansastr. 26. Arach.
26. Gillmer, M., Professor, Dr., Dozent in Cöthen (Anhalt),
Franzstr. 13. Lep.
27. v. Golitschek, Oberförster, Prauß, Kr. Nimptsch. Lep.
28. Gruhl, Dr. phil., Grünberg, Schl., Große Bergstr. 5. Dipt.

29. Hanke, Königl. Eisenbahnsekretär a. D., Rentmeister in Kentschkau, Post Schmolz bei Breslau. Col.
30. Harnisch, Otto, Stud., Breslau IX, Kreuzstr. 47, Gartenhaus pt. Dipt.
31. Hauser, Universitäts-Bibliotheksekretär, Heinrichstr. 7, II. Col.
32. Hedwig, Lehrer in Breslau VI, Anderssenstr. 25. Hym. Schriftführer.
33. Heidenreich, Optiker, Dessau, Friedrichstr. 2. Col. Hym.
34. Hensel, W., Studienassessor, Schweidnitz, Königgrätzerstraße 3. Col.
35. Herzig, Joh., Zivilingenieur, Stuttgart, Seestr. 68.
36. Hinke, Lehrer in Lüben, Kasernenstr. 8, I. Col.
37. Hirschwälder, Lehrer in Breslau Uferstr. 11. Lep.
38. Hoy, Rentier in Breslau XIII, Schillerstr. 16 a. Lep.
39. Hoyer, Städtischer Tierarzt in Breslau, Bärenstr. 21. Col.
40. Kessel, Pastor, Blumenau, Brasilien. Col.
41. Kittelmann, Erich, Lehrer, Breslau, Uferstr. 28. Lep. Od.
42. Kittelmann, Wilhelm, Büroangestellter, Breslau, Uferstraße 28. Lep. Od.
43. Kleinert, Rechnungsrat in Breslau III, Berlinerstr. 39, II. Lep.
44. Kletke, Erich, Apotheker in Breslau, Viktoriastr. 16, II. Lep.
45. Klimpel, Georg, Lehrer, Breslau XXIII, Fichtestr. 12. Ins. var.
46. Kolbe, Rektor in Liegnitz, Ritterstr. 19. Col.
47. Korda, Kurt, Bankbeamter in Breslau, Augustastr. 154, II. Col.
48. Kühnau, Dr. med., praktischer Arzt in Breslau, Ohlauerstadtgraben 23. Lep.
49. Kuntz, Paul, Fabrikdirektor a. D., Pleß O/S., Kl. Bahnhofstraße 1. Col.

50. Labandowsky, Postsekretär in Oppeln, Sedanstr. 34, II. Lep.
51. Lemberger Entomologenkreis. Vorsitzender Prof. J. Kinel, Lemberg, Rutowskiego 18.
52. Leipziger Entomologische Gesellschaft, Vorsitzender Dr. med. Hörhammer, Leipzig, Funkenburgstr. 23, III.
53. Linack, Regierungs- und Baurat, Breslau, Teichstr. 28 I. Lep.
54. Marschner, Postsekretär, Hirschberg i/Schl. Lep.
55. von Meydell, Guido, Baron, Breslau, Paulstr. 9. Col.
56. Moser, Dr. phil., Assistent am zoologischen Museum in Berlin, Invalidenstr. 43.
57. Müller, Oberförster in Tscherbeney bei Kudowa. Lep.
58. Müller, P., in Zobten, Ring 15. Lep.
59. Nagel, Paul, Rektor in Breslau II, Lohestr. 22/24. Lep. Bücherwart.
60. Niepelt, Naturalist in Zirlau bei Freiburg i/Schl. Lep.
61. „Oberschlesien“, Entomologischer Verein in Beuthen O/S., Kassenwart: Ostermeyer, Beuthen O/S., Tarnowitzerstraße 30.
62. Opitz, Kurt, Kaufmann, Schweidnitz i/Schl., Margaretenplatz 15. Lep.
63. Pankalla, Erhard, Provinzialbeamter, Breslau XXIII, Herdainstr. 66. Col.
64. Pax, F., Dr. phil., Professor an der Universität und Kustos am zoologischen Museum in Breslau XVI, Fürstenstr. 97. Lep.
65. Pietsch, Zollinspektor, Habelschwerdt i/Schl., Col.
66. Raebel, Bautechniker, Hindenburg O/S., Parkweg. Lep.
67. Rehfeldt, General, Steglitz b. Berlin, Mariendorferstr. 2, I. Lep.
68. Rinke, Obersteuerinspektor und Hauptmann der Landwehr, Wohlau i/Schl. Lep.
69. Rolle, stud. phil. in Breslau, Kreuzstr. Col. Cicad.
70. Sájo, Karl, Professor in Örszentmiklos bei Gödöllő in Ungarn. Col. Hym. Hem.

71. Schlott, stud. rer. nat. in Breslau, Alexanderstr. 7. Lep.
 72. Scholz, Eduard, Rektor in Königshütte O/S., Kaiserstraße 80, II. Col. Hym.
 73. Scholz, Richard, Rektor in Liegnitz, Grünstr. 5, II. Col.
 74. v. Schuckmann, Dr. med., Oberarzt in Plagwitz-Bober. Lep.
 75. Schumann, Zollinspektor und Hauptmann d. L. in Breslau XVIII, Menzelstr. 39. Lep. Kassenwart.
 76. Sokolowski, Lokomotivführer a. D. in Liegnitz, Skalitzerstraße 4. Col. Arach.
 77. Stanke, Baumschulenbesitzer in Groß-Mochbern bei Breslau. Lep.
 78. Stephan, J., Lehrer in Friedrichsberg bei Reinerz. Lep.
 79. Tischler, Max, Lehrer in Schlesisch-Falkenberg, Post Wüstewaltersdorf. Col.
 80. von Varendorf, Regierungsrat in Bergen auf Rügen. Col.
 81. Vogel, Ratssekretär in Breslau IX, Hedwigstr. 32. Lep.
 82. v. Wanka, Theodor, Landesgerichtsrat, Teschen, Österreich-Schlesien, Remiaschgasse 1. Col.
 83. Wieczorek, Hans, Kunstmaler, Groß-Zauche, Kr. Trebnitz. Lep.
 84. Wocke, Felix, Dr. jur., Justizrat in Frankenstein. Lep.
 85. Wolf, Rechnungsrat, Steuerinspektor in Breslau IX, Gertrudenstr. 18. Lep. Stellvertretender Vorsitzender.
 86. Wolf, Willy, Dr. med., praktischer Arzt in Breslau, Klosterstraße 120. Lep. Col. Od.
 87. Freie Standesherrliche Bibliothek in Warmbrunn.
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Entomologie Breslau](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [JH_13](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Jahresheft des Vereins für schlesische Insektenkunde Breslau. \(Früher: Zeitschrift für Entomologie.\) XIII. Heft 1-20](#)